

☒ **Beschluss**

☐ **Wahl**

☐ **Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 10/008/2015

öffentlich

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Petra Tielboer, Martine Krause	Datum: 19.02.2015 Az.: 10-31
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Kreisausschuss	16.03.2015	Beschluss

**Sachstand zur Erstellung des Regionalen Handlungskonzepts für die Region
Düsseldorf – Kreis Mettmann gemäß den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen
für die EFRE-Förderphase 2014 – 2020**

Finanzielle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	☒ ja	☐ nein	☐ noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	☐ ja	☒ nein	☐ noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt den Entwurf des Regionalen Handlungskonzeptes der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann (RHK) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung das regionale Handlungskonzept zusammen mit der Landeshauptstadt Düsseldorf weiter zu entwickeln und beim Land NRW als Wettbewerbsbeitrag zum Aufruf Regio.NRW der Region Düsseldorf-Kreis Mettmann zusammen mit den beiden Projektideen „Innovationsinitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann“ und „Servicestelle für ausländische Fach- und Führungskräfte Düsseldorf/Kreis Mettmann“ einzureichen.

Fachbereich: Amt für Personal, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Petra Tielboer, Martine Krause

Datum: 19.02.2015
Az.: 10-31

**Sachstand zur Erstellung des Regionalen Handlungskonzepts für die Region
Düsseldorf – Kreis Mettmann gemäß den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen
für die EFRE-Förderphase 2014 – 2020**

Anlass der Vorlage:

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (AWKT) am 8. September 2014 (Vorlage Nr. 10/016/2014) nahm der Ausschuss einstimmig den folgenden Beschlussvorschlag an:

„Der Landrat wird beauftragt, gemeinsam mit der Landeshauptstadt Düsseldorf ein regionales Handlungskonzept für EU-Projekte im Förderzeitraum 2014 - 2020 zu erstellen und die dafür notwendigen Mittel in Höhe von 80.000 Euro im Haushaltsplan 2015 bereitzustellen.“ Dieser Beschlussvorschlag wurde am 25. September 2014 vom Kreisausschuss einstimmig beschlossen.

In der Sitzung des AWKT am 05. Februar 2015 (Vorlage 10/005/2015) wurde der Landrat beauftragt, ein regionales Votum für das regionale Handlungskonzept der Region Düsseldorf – Kreis Mettmann sowohl im Interkommunalen Ausschuss der „Regionalen Arbeitsgemeinschaft Stadt Düsseldorf – Kreis Mettmann – Rhein-Kreis Neuss“ als auch im Kreisausschuss einzuholen.

Der Interkommunale Ausschuss hat sich am 20. Februar 2015 mit dem RHK und den beiden Projektideen „Innovationsinitiative Düsseldorf/Kreis Mettmann“ und „Servicestelle für ausländische Fach- und Führungskräfte Düsseldorf/Kreis Mettmann“ befasst. Dort wurde das RHK mit den beiden Projektideen von den politischen Vertretern aus den beteiligten Vertretungskörperschaften der Stadt Düsseldorf und des Kreises Mettmann einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen.

Sachverhaltsdarstellung:

Hintergrund

In der neuen Förderphase des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) 2014 – 2020 in NRW hat das Land am 10. November 2014 den Aufruf „Regio.NRW. Starke Regionen, starkes Land. Gesucht: Ideen für mehr Innovationen in den Regionen!“ (Regio.NRW) zur Einreichung von RHK der nordrhein-westfälischen Regionen veröffentlicht. Federführend für den Aufruf Regio.NRW ist beim Land das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk (MWEIMH).

In den RHK sollen für die jeweilige Region wirksame Projekte nach dem Prinzip „Stärken stärken“ – Stichwort intelligente Spezialisierung – entwickelt werden. Eine Regional- und SWOT-Analyse unterstützt diesen Prozess. Nachdem das Land Projekte ausgewählt hat, haben die Projektträger die Chance, finanzielle Förderung zu erhalten. Die Projekte sollen in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren der jeweiligen Region aus den Bereichen Unternehmerschaft, Verbände, Vereine, Gewerkschaften, Interessensvertretungen etc. entstehen und gemeinsam getragen werden.

Der Kreis Mettmann allein kann laut den Vorgaben des Landes kein RHK erstellen. Auf Basis der RAG-Zusammenarbeit und der räumlichen wie inhaltlichen Nähe kooperiert der Kreis mit der Landeshauptstadt Düsseldorf. Federführend sind in diesem Prozess die Wirtschaftsförderungen der beiden Kommunen.

In der letzten EFRE-Förderphase 2007 – 2013 haben sich alle Kommunen bis auf die Stadt Düsseldorf und den Kreis Mettmann bereits mit anderen Kommunen zu Regionen zusammen geschlossen und dem Land Regionale Entwicklungskonzepte vorgelegt. Aus dieser Zeit rührt die Verankerung des Rhein-Kreises Neuss in der Region Mittlerer Niederrhein.

Sachstand

Als Auftragnehmer für die Unterstützung bei der Erstellung des RHK wurde die Fa. Prognos beauftragt. Derzeit werden die Ergebnisse der Regional- und der SWOT-Analyse für das maximal 40 Seiten umfassende RHK konzeptionell zusammen geführt und verschriftlicht. Auf Basis der Vorgabe des Landes, mit den aus dem RHK abgeleiteten Projektvorschlägen Stärken der gemeinsamen Region zu stärken, wurden gemeinsam zwei Projektideen zu den Themenbereichen Innovationsgenerierung für Unternehmen und Internationalisierung entwickelt. Für die Umsetzung von Projekten, die sich aus dem RHK ergeben, wurden Finanzmittel im Produkt 15.01.01 für das Haushaltsjahr 2015 beplant.

Kontakte zu regionalen Akteuren wurden aufgebaut und dort um Unterstützung des RHK gebeten. Diese Kontakte umfassen etwa: Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, Die Schlüsselregion e.V., UnternehmerKreis Mettmann, Life Science Net Düsseldorf, Bio River Life Science im Rheinland e.V., Center for Entrepreneurship (CEDUS), Düsseldorfer Innovations- und Wissenschaftsagentur (DIWA), Automotive Rheinland, Gründungsnetzwerk Düsseldorf go-dus, DGB, Agentur für Arbeit, Competentia-Kompetenzzentrums Frau und Beruf für Düsseldorf und den Kreis Mettmann.

Über den Arbeitskreis Wirtschaftsförderung sind die kreis-Städte in den Prozess der Entstehung des RHK involviert. Der AK trifft etwa alle zwei Monate zusammen und wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand zum RHK informiert.

Weiteres Verfahren

Nach Rücksprache mit dem Wirtschaftsministerium kann die Wirtschaftsförderung das positive Votum des Kreisausschusses zum RHK am 17.03.2015 im Ministerium nachreichen.

Wenn das eingereichte RHK mit den beiden Projektideen durch die erste Sitzung des Gutachtergremiums im Frühjahr sowie durch die zweite Sitzung dieses Gremiums im Herbst 2015 befürwortet wird, kann – vorbehaltlich der politischen Gremienbeschlüsse im Kreis Mettmann – anschließend die Fördermittelbeantragung erfolgen und nach positivem Bewilligungsbescheid vermutlich Anfang 2016 mit der Umsetzung der Projekte begonnen werden.

Vom Land vorgegebener Zeitplan für die RHK

- Am 12. März 2015 endet die Frist zur Einreichung der RHK beim Land.
- Mai 2015: Erste Sitzung des Gutachtergremiums des Landes, das die eingereichten Projektskizzen der Regionen bewertet und die Skizzen dann zur weiteren Ausarbeitung an die Regionen zurückgibt.
- Am 3. August 2015 endet die Frist zur Vorlage überarbeiteter RHK und Umsetzungsprojekte.
- September: Zweite Sitzung des Gutachtergremiums, Prämierung der erfolgreichen Projektideen.
- Ab Herbst 2015: Beginn der Antragsphase zur Förderung der prämierten Projektideen

Finanzielle Auswirkung (in Euro)

Produktbereich	15	
Produktgruppe	15.01	
Produkt	15.01.01	

Ergebnisplan (EP)	2015			
Ertrag				
Aufwand	80.000			

Finanzplan (FP)	2015			
Einzahlung				
Auszahlung	80.000			

☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon 80.000 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en ☒ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon 80.000 im Haushaltsplan durch genehmigte üpl./apl. Mittel durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung berücksichtigt ☐ ja ☒ nein	☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein ☐ Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag ☐ ja bei Produkt ☐ teilweise bei Produkt ☐ nein
---	--

Gesamtinvestitionssumme	
Nutzungsdauer in Jahren	

Haushaltsmittel in entsprechender Höhe sind für das Jahr 2015 vom Kreisausschuss am 25.10.2014 genehmigt worden